

Eulenspiegelgeschichten

Marmorkuchen

Als Eulenspiegel nach Ebern kam, schlenderte er durch die Straßen, bis er einen traurigen Mann sah. Den fragte er: „Was bedrückt Sie, mein Herr?“ „Ich habe gerade keinen Bäckerlehrling. Willst du nicht bei mir arbeiten?“, sagte der Herr, der der Meister einer Bäckerei war. Till sprach: „Ich würde sehr gerne bei euch arbeiten. Wann soll ich anfangen?“ „Am besten heute noch“, antwortete der Meister.

Der Meister war ungeduldig und sehr streng. Till musste in den ersten zwei Tagen nur den Teig für die Brote und Brötchen machen und den Ofen putzen. Am dritten Nachmittag sagte der Meister: „Ich mache heute einen Ausflug mit meiner Familie und ich komme erst am Abend zurück. Du bleibst da! Backe mir bis morgen fünf Marmorkuchen.“

Danach ging er ins Haus zu seiner Familie, holte die Kinder und die Frau ab und wanderte los.

Als sie außer Sichtweite waren, lief Eulenspiegel zum Steinmetz am Friedhof und holte zwei Platten Marmor sowie einen Hammer und einen Meißel. Bezahlen werde später der Bäcker, sagte er zum Steinmetz. Fröhlich pfeifend kehrte er in die Bäckerei zurück und begann sofort mit seiner Arbeit. Er meißelte und meißelte ohne Unterbrechung, bis er aus den Marmorplatten fünf wunderbare, runde Kuchen geformt hatte. Mit Wohlgefallen betrachtete er sein Werk und begab sich zu Bett.

Am nächsten Morgen stand Till vor dem Meister auf, um den Ofen zu schüren und wieder zu löschen, damit es nicht auffiel, dass er nicht gebacken hatte. Der Bäckermeister kam auch gleich herunter und fragte Till, wo die Kuchen seien, weil er kosten wolle. Aber als er ein Stück abschneiden wollte, brach das Messer ab. Der Meister schrie Till an: „Was sind denn das für Marmorkuchen?“ „Ihr habt mir aufgetragen, fünf Marmorkuchen zu machen, und das habe ich auch getan“, erwiderte Eulenspiegel ganz ruhig. „Aber doch nicht aus echtem Marmor. Willst du mich für dumm verkaufen?“, schrie der Meister. „Ich glaube, du spinnst. Bezahle mir den teuren Marmor und lass dich hier nie wieder blicken, sonst jage ich dich bis ans Ende der Welt.“

Eulenspiegel warf ein paar Euro auf den Tisch, schnappte sich die fünf Kuchen und rannte aus der Bäckerei hinaus auf den Marktplatz. Dort verkaufte er die Kuchen aus Marmor als Schmuckstücke und nahm viel mehr Geld ein, als er dem Bäckermeister bezahlt hat. Verschmitzt zog er weiter in Richtung Coburg.